

St. Ingbert, 01.02.2018

Einladung

Ich lade Sie zu einer

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales

ein.

Sitzungstermin:

Dienstag, 06.02.2018, 18:00 Uhr

Ort, Raum:

Großer Sitzungssaal, Rathaus, 1. OG

Tagesordnung und Erläuterungen liegen bei.



Hans Wagner
Oberbürgermeister


Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--|
| TOP | 1 | Jugenddiscos im Jugendzentrum St. Ingbert
Vorlage: VO/3341/18 |
| TOP | 2 | Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege
Vorlage: VO/3339/18 |
| TOP | 3 | IT Ausstattung Schulen - Ergebnisse der Abfragen bei Grundschulen
Vorlage: VO/3372/18 |
| TOP | 4 | Flexibilisierung der KiTa-Betreuung
Vorlage: VO/3371/18 |
| TOP | 5 | Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: VO/3317/18 |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|----|---|
| TOP | 6 | Schlussbericht der ausgeschiedenen Musikschulleitung
Vorlage: VO/3384/18 |
| TOP | 7 | Veranstaltungen mit der THS Media in Nachfolge der Reihe "Young-dance-Club" (jetzt: YouClub)
Vorlage: VO/3332/18 |
| TOP | 8 | Jugendsekretär - Zuschussantrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hassel
Vorlage: VO/3355/18 |
| TOP | 9 | Neustrukturierung Musikschule
Vorlage: VO/3319/18 |
| TOP | 10 | Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: VO/3318/18 |

<p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p>	<p style="text-align: right;">  St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4) </p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales</p>	
<p>Jugenddiscos im Jugendzentrum St. Ingbert</p>	


Erläuterungen

Das Jugendbüro wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur- Bildung- und Soziales am 14.11.2017 beauftragt mit dem Verein Jugendzentrum St. Ingbert über die Durchführung von Jugenddiscos zu sprechen.

Die Jugendpflegerin Frau Klesen und der Jugendpfleger Herr Henschke haben das Anliegen des Ausschusses am Donnerstag, den 11.01.2018 den Jugendlichen in der Vollversammlung vorgetragen. Der Vorschlag wurde mehrheitlich positiv aufgenommen und die Bereitschaft signalisiert entsprechende Veranstaltungen im Auftrag der Stadt anzubieten.

Voraussetzung für die Durchführung einer Discoververanstaltung im Jugendzentrum St. Ingbert ist die Anschaffung oder das Ausleihen vom Equipment. Die veraltete und teilweise defekte Musikanlage im Jugendzentrum muss ausgetauscht, ein Mixer und mehrere Geräte zur Erstellung von Lichteffekten müssen angeschafft werden. Die Stadt St. Ingbert als Kooperationspartner will sich an den Anschaffungskosten beteiligen. Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.


Durch die neue Technik hätte das Jugendzentrum die Möglichkeit auch Konzertveranstaltungen mit Bands, die über keine eigene Soundanlage verfügen, durchzuführen. Darüber hinaus hat sich der Dachverband der Saarländischen Jugendzentren „juz-united“ bereit erklärt, das Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro St. Ingbert bei der Durchführung von DJ-Workshops zu unterstützen.

<p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p>	<p style="text-align: right;">  St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4) </p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales</p>	
<p>Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege</p>	

Erläuterungen

Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege

Frau Julia Klesen und Herr Jörg Henschke werden in der Sitzung die Arbeit der kommunalen Jugendpflege sowie die für das Jahr 2018 geplanten Aktivitäten vorstellen.

<p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p>	<p style="text-align: right;">  St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4) </p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales</p>	
<p>IT Ausstattung Schulen - Ergebnisse der Abfragen bei Grundschulen</p>	

Erläuterungen

Mit dem in Anlage beigefügten Schreiben vom 24.01.2018 beantragt die Familien-Partei Deutschlands Stadtratsfraktion um Behandlung des Tagesordnungspunktes im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales.

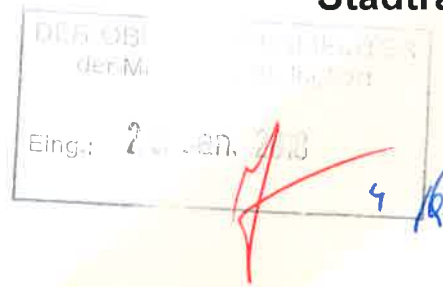
Die darin enthaltenen Fragen wurden den Schulleitungen weitergeleitet mit der Bitte um Beantwortung. Auch im Hinblick auf eine entsprechende konzeptionelle zukunftsorientierte Ausrichtung der Grundschulen werden die Rückmeldungen in der nächsten Schulleiterbesprechung behandelt. Über die Ergebnisse informieren wir Sie im nächsten Ausschuss.

Anlagen:

Antrag der Familien-Partei vom 24.01.2018

Familien-Partei Deutschlands Stadtratsfraktion
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
Herrn Oberbürgermeister Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert



St. Ingbert, 24.01.2018

KBSA – Ausstattung Schulen – Ergebnisse der Abfragen bei den Grundschulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wagner, sehr geehrter Herr Hansen, sehr geehrte Frau Flierl,
wie im nächsten Ausschuss angeregt, sollten die Schulleitungen nach ihrer Schulausstattung und deren Nutzung/Bedarf befragt werden.

Wir dürfen die Fragen gerne nochmal in Erinnerung bringen:

Wie wird die vorhandene IT-Infrastruktur in den Schulen genutzt? Ggf. warum nicht?
Wie beurteilen und quantifizieren die Schulen den Bedarf an PC, Laptop, Beamer, Smartboard (in Stücken)?
Welche Software-Wünsche gibt es?


Die Antworten bzw. abzuleitenden Ergebnisse bitten wir im Ausschuss vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Roland Körner.

Roland Körner, Fraktionsvorsitzender

69/6

<p>Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -</p>	<p style="text-align: right;">  St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4) </p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales</p>	
<p>Flexibilisierung der KiTa-Betreuung</p>	

Erläuterungen

Mit den in Anlage beigefügten Schreiben vom 24.01.2018 beantragt die Familien-Partei Deutschlands Stadtratsfraktion um Behandlung des Tagesordnungspunktes im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales.

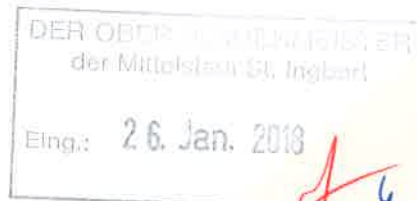
Die Verwaltung schlägt vor, zeitnah einen ersten Besprechungstermin zu dem Thema festzulegen und die im Ausschuss vertretenen Fraktionen einzuladen. Neben Frau Flierl und Frau Holzer sollte auch eine der Kindergartenleitungen der Arbeitsgruppe angehören.

Anlagen:

Antrag der Stadtratsfraktion der Familien-Partei vom 24.01.2018

Familien-Partei Deutschlands Stadtratsfraktion
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
Herrn Oberbürgermeister Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert



St. Ingbert, 24.01.2018

KBSA – Flexibilisierung in der KiTa-Betreuung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wagner, sehr geehrter Herr Hansen, sehr geehrte Frau Flierl,
die Thematik wurde im letzten Ausschuss behandelt. Sie zeigte, dass Problem, Aufgabe und Lösung des Projektes noch nicht Ausschussreife hatte.


Wir beantragen daher im Hinblick auf das ehrgeizige Ziel die Kita-Zeiten ab Sommer 2019 deutlich zu flexibilisieren eine Projektarbeitsgruppe, die dem Ausschuss zuarbeitet und die Verwaltung unterstützt zu starten. Dieser sollten Frau Flierl und Frau Holzer angehören, sowie von den im Ausschuss vertretenen Fraktionen je ein Vertreter.

Wir bitten den TOP in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales aufzunehmen und das Projekt schnellstmöglich zu pilotieren.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Körner, Fraktionsvorsitzender

12/89

<p>Mitteilungen und Anfragen - öffentlicher Teil -</p>	 <p>St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4)</p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales</p>	
<p>Mitteilungen und Anfragen</p>	

Zuschussverteilung an historische und Heimatpflege treibende Vereine für das Jahr 2017

Für die Vergabe von Zuschüssen an historische und Heimatpflege treibende Vereine steht im städtischen Haushalt unter der Produktnummer 1.1.13.01 ein Betrag von 8.700 € zur Verfügung. Wie in der entsprechenden Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2007 festgelegt, wurde die Verteilung der Zuschüsse durch die Abteilung "Vereine, Sport und Städtepartnerschaften" vorgenommen. Anhand der eingegangenen Anträge der entsprechenden Vereine wurde die Verteilung nach einem Punktesystem abgewickelt. Bei Unklarheiten wurde persönlich bei den Vereinsvorsitzenden nachgefragt.

Abgefragt wurden folgende Informationen:

- Anzahl der Mitglieder
- Aktionen und Projekte im Jahr 2017 und Kosten
- Geschäftsausgaben
- Anschaffungen für den Verein
- Zuschüsse von Dritten
- Evtl. Einnahmen aus Vorjahresprojekten, z.B. Verkauf von Büchern

Folgende Zuschusshöhen haben sich ergeben:

Besucherbergwerk Rischbachstollen e.V.	1.037,40 €
Heimatgeschichtlicher Arbeitskreis Rentrisch e.V.	377,24 €
Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert e.V.	2.452,03 €
Heimatverein Hassel e.V.	1.320,33 €
Heimatverein Oberwürzbach e.V.	1.108,13 €
Initiative Alte Schmelz e.V.	1.273,17 €
Rohrbacher Heimatfreunde e.V.	613,00 €
Rohrbacher Kahlenbergfreunde e.V.	518,70 €

Total:

8.700,00 €

Errichtung von zwei Ballfangnetzen an der Sportanlage Am Eisenberg in Hassel

Seit mehr als einem Jahr gehen bei der Stadtverwaltung massive Beschwerden seitens einer Anwohnerin ein, deren Grundstück unmittelbar an die Sportanlage in Höhe des Vereinsheimes angrenzt. Sie beklagt sich sowohl über Lärmbelästigungen, die von den Zuschauern und auch den Gaststättenbesuchern ausgehen, als auch über verirrte Fußbälle, die häufig in ihren Garten fliegen und dort offenbar auch schon Schaden angerichtet haben. Die Beschwerdeführerin wird mittlerweile anwaltlich vertreten.

Als der Sportplatz im Jahr 2008 neu gestaltet wurde, wurde rundum eine zwei Meter hohe Zaunanlage errichtet. Auf den Stirnseiten hinter den Toren sind 6 m hohe Ballfangzäune. Eine seitliche Ballfanganlage wurde nicht als notwendig erachtet. Mittlerweile gibt es Rechtsprechungen, die in solchen Fällen ganz klar zu Gunsten der Anwohner urteilen. Die Stadt als Eigentümerin der Sportanlage ist für die ordnungsgemäße Ausstattung der Anlage zuständig und muss auch die unmittelbaren Anwohner vor Schaden schützen. Die Stadtverwaltung sucht daher eine gütliche Einigung, um zu vermeiden, dass der Spielbetrieb auf dem Kunstrasenplatz massiv eingeschränkt wird und der Verein dadurch Schaden nimmt. Es ist beabsichtigt, auf der Höhe der seitlichen Tore zwei Ballfangnetze von jeweils 25 m Länge und 6 m Höhe zu errichten. Auch vom DFB wird die Errichtung solcher Ballfangnetze mittlerweile als notwendig erachtet. Ein entsprechender Bauantrag wurde im Oktober 2017 gestellt. Die Kosten werden ca. 17.000,- € brutto betragen. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2017/2018 unter dem Produkt 4.2.40.01 bereitgestellt. Von der Sportplanungskommission liegt ein Zuwendungsbescheid über einen Zuschuss in Höhe von 4.300,- € für diese Maßnahme vor.

Ankauf von Kunstwerken St. Ingberter Künstler

Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion am 11. Januar 2018 gestellt. Es handelt sich dabei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung und somit um keinen Gegenstand einer Beratung in den Gremien.

Die Gremienmitglieder können der Verwaltung gerne schriftlich Vorschläge für anzukaufende Kunstwerke St. Ingberter Künstler machen, zuständig ist Geschäftsbereich 4.

Besetzung VHS-Beirat

Nach dem Tod von Dr. Klaus Güttes übernimmt sein Stellvertreter Werner Röhrig die zukünftigen VHS-Beiratssitzungen.

Gemäß der VHS-Satzung werden die Mitglieder und deren Stellvertreter von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen benannt und vom Stadtrat bestätigt.

Aufgrund der Neugründung der FDP-Stadtratsfraktion - das Stadratsmitglied Jürgen Karr ist von der UCD Stadtratsfraktion gewechselt - wird am 28. Februar eine Sondersitzung des Stadtrates zur Neubesetzung der Ausschüsse stattfinden. Das Ergebnis dieser Beratungen wird daher abgewartet.

Besetzung JUZ-Beirat

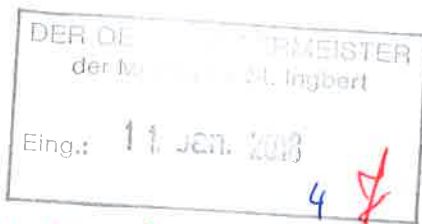
Der JUZ-Beirat besteht aus je einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Aufgrund des Wechsels des Beirats-Mitgliedes Jürgen Karr von der UCD zur FDP-Fraktion muss eine Neuentsendung durch beide Fraktionen erfolgen.

Das Ergebnis der Sondersitzung vom 28. Februar wird ebenfalls abgewartet.

Fraktion im Stadtrat



Herrn
Oberbürgermeister
Hans Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert



*Ausschuß nicht
zuständig?!*

St. Ingbert, den 13. Januar 2018

Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Ankauf von Kunstwerken St. Ingberter Künstler“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Ankauf von Kunstwerken aus der Bildenden Kunst, Literatur bzw. Musik sind im Haushalt pro Jahr 2000 Euro eingestellt worden.

Es muss ein Gremium, am besten der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales, zunächst Vorschläge sammeln und dann entscheiden, welche Kunstwerke jeweils bis zu 2000 Euro angeschafft werden könnten. Außerdem sollte festgelegt werden, wo das entsprechende Kunstwerk platziert bzw. aufbewahrt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Strobel
Sprecherin Kultur/Bildung

Dr. Frank Breinig
Fraktionsvorsitzender

16/89